

**Begrüßung des Präsidenten der IHK Südthüringen, Herrn Dr. Peter Traut,
zum 10. Thüringer Tourismustag am 16. Juni 2008 im Congress Centrum
Suhl**

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede,

als Präsident der Industrie- und Handelskammer Südthüringen begrüße ich Sie
- auch im Namen unserer 27.000 Mitgliedsunternehmen - recht herzlich hier in
Suhl, inmitten des Thüringer Waldes.

Uns freut ganz besonders, dass nach der Premiere im Jahre 1999 in Oberhof
der Thüringer Tourismustag nunmehr bereits schon traditionell zum zehnten Mal
stattfindet. Die große Bedeutung, die der Wirtschaftsbereich Tourismus insge-
samt in Thüringen darstellt, wird dabei auch dadurch symbolisiert, dass diese
Veranstaltung gemeinsam durch das Wirtschaftsministerium, die TTG, den DE-
HOGA Thüringen und die drei Thüringer Industrie- und Handelskammern orga-
nisiert, finanziert und durchgeführt wird.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuellen Ergebnisse der Reiseanalyse 2008 zeigen: Deutschland ist und
bleibt das beliebteste Urlaubsland der Deutschen. Über 30 % der Urlaubsreisen
der Bundesbürger (ab 5 Tagen Dauer) führten 2007 ins Inland. Thüringen war
im vergangenen Jahr Ziel von 2,8 % der Inlandsurlaube und befindet sich im

Ranking der Bundesländer damit aktuell auf Platz 8, hinter Sachsen, gleichauf mit Rheinland-Pfalz und Berlin und vor Hessen und Brandenburg.

Auch, wenn in der vergangenen Wintersaison insbesondere im Thüringer Wald die Erwartungen der Unternehmen nicht erfüllt wurden, so ist doch in Auswertung der jüngsten Marktforschungsdaten festzuhalten, dass in den nächsten Jahren ein gutes Nachfragepotenzial für den Thüringer Tourismus vorhanden ist, welches es voll auszuschöpfen gilt.

- 8,2 % der Deutschen (5,3 Mio.) können sich einen Urlaub in Thüringen in den nächsten 3 Jahren vorstellen
- 2,2 % (1,4 Mio.) planen ihren Urlaub schon ziemlich sicher und
- für weitere 6 % (3,9 Mio.) kommt Thüringen als Reiseziel generell in Frage.

Thüringen hat in der Vorstellung der Deutschen zwei klare Imageschwerpunkte: eine schöne Landschaft, in der es gute Möglichkeiten zum Wandern gibt. Jeweils 62 % der Deutschen stimmen diesen Imageaspekten zu. Außerdem erwartet man in Thüringen vielfältige kulturelle Angebote und Veranstaltungen, ein gutes PreisLeistungsverhältnis, eine gute lokale Küche sowie eine gastfreundliche Bevölkerung. Diese Stärken Thüringens gilt es durch noch mehr Produktinnovationen, Netzwerkbildung, hohe Servicequalität sowie gezielte Vermarktung weiter auszuprägen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das heute hier auf dem Tourismustag im Mittelpunkt stehende Thema der „Neuen Medien im Tourismus“ ist dabei sicher in besonderer Weise geeignet, die Möglichkeiten einer interaktiven Kommunikation aufzuzeigen, um noch mehr Aufmerksamkeit zu erzeugen und Interesse zu wecken bei den potenziellen Kunden für die touristischen Produkte und den Service in unseren touristischen Destinationen im Freistaat Thüringen. Dabei setzt sich der Bedeutungszuwachs des Mediums Internet für die Information über die Urlaubsreisen und die Buchung unvermindert fort. So hat sich zum Beispiel der Anteil der deutschen Bevölkerung ab 14 Jahren mit Internetzugang seit dem Jahr 2000 fast verdreifacht und liegt aktuell bei 62 % der Bevölkerung.

Der Erfolg aller Aktivitäten wird aber letztendlich daran zu messen sein, wie es gelingt, in den Unternehmen mehr Umsatz und Ertrag sowie Beschäftigung zu realisieren.

Sehr geehrte Damen und Herren,

nutzen Sie die heutige Veranstaltung, nehmen Sie auch Anregungen für Ihre Arbeit mit nach Hause, diskutieren Sie mit den Referenten oder lernen Sie einfach nur neue Partner kennen. Der Tourismustag bildet dafür die ideale Plattform.

Ich wünsche der Veranstaltung viel Erfolg und Ihnen allen gute Gespräche.